Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 10

Rubrik: Illustrierte Rundschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

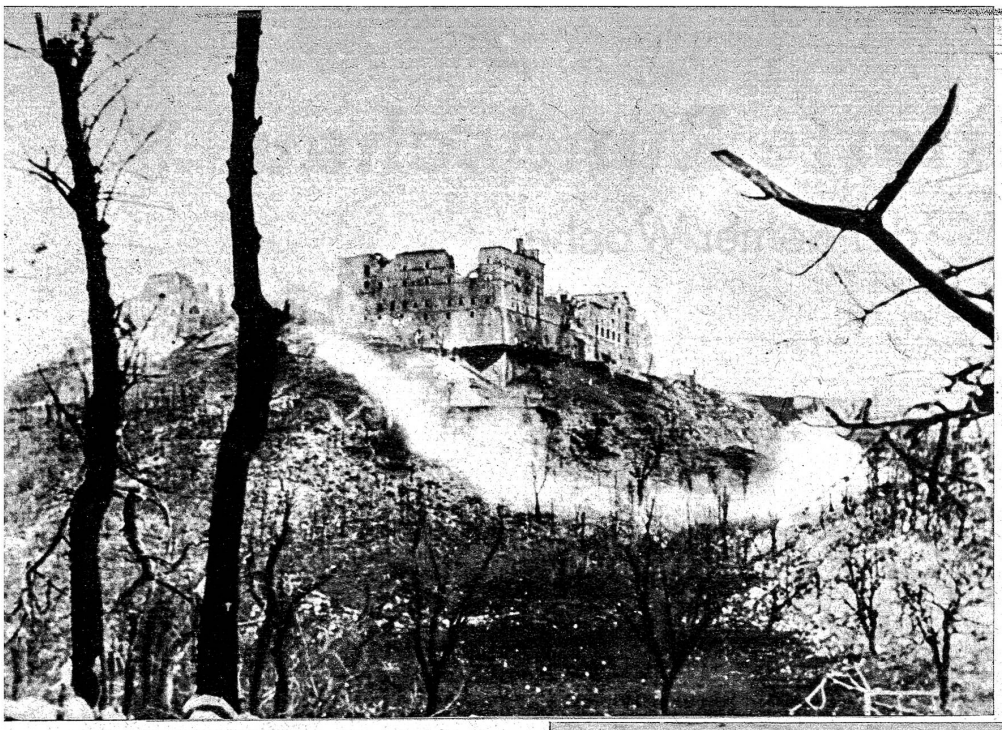
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Illustrierte Rundschau

der Berner Woche

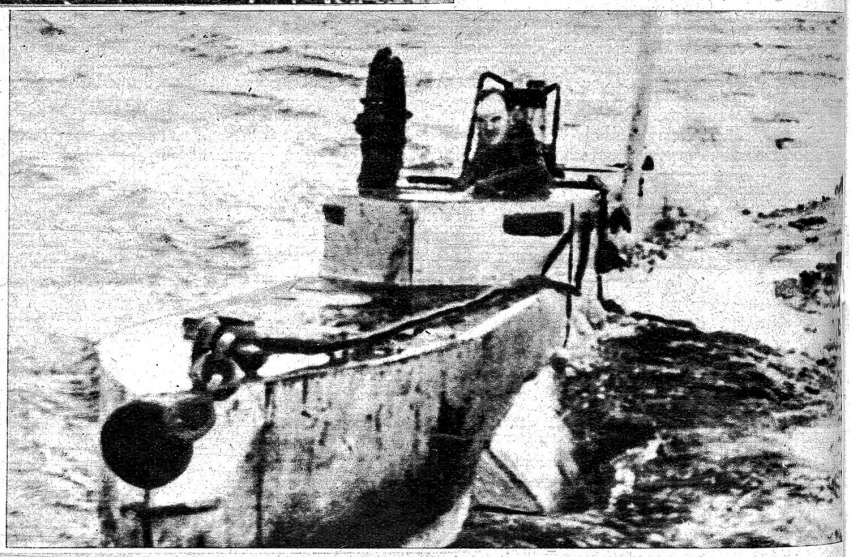
Es ist sich der Schrecken und Leiden des Krieges noch nicht bewusst

Die neuen russischen Fliegerangriffe haben über die Bevölkerung der finnischen Städte wieder schweres Leid gebracht. Täglich treffen ausgebombte finnische Kinder in Schweden ein, um im Schutze der Neutralität dieses Gastlandes gepflegt und in eine bessere Zeit hinüber gerettet zu werden. Auf unserem Bild aus Stockholm nehmen sich schwedische Lottas eines ganz kleinen „Flüchtlings" an



† **Oberst Hans Gräub.** In Bern verschied an einem Herzschlag, im 58. Altersjahre, Oberst Hans Gräub, Instruktionsoffizier der Infanterie. Er war während vielen Jahren an der Schiessschule Wallenstadt tätig, dann in Liestal und ab 1930 in Aarau. Seit 1939 war er Ordonnanzoffizier des Leiters der Ausbildung (VI R 14463)

Das Kloster Montecassino ein Trümmerhaufen! Nichts hat in letzter Zeit die Gemüter so zu erregen vermocht und den riesigen Propagandaapparat beider Kriegsparteien derart in Bewegung gesetzt wie die Beschiessung des Klosters Montecassino an der süditalienischen Front. Wie unser Bild zeigt, steht von der berühmten Kulturstätte nur noch ein Trümmerhaufen.



Rechts: **Englands neueste Waffe zur See: Das Taschen-Unterseeboot.** Nach dem Angriff britischer Seestreitkräfte auf das in einem norwegischen Fjord vor Anker liegende deutsche Schlachtschiff „Tirpitz", hörte die Welt erstmals vom Einsatz eines neuen Miniatur-Unterseebootyps. Auf radiotelegraphischem Wege sind nunmehr die ersten Aufnahmen dieser neuesten Waffe Grossbritanniens in die Schweiz gelangt. Die kleinen Unterseeboote, von denen wir hier eines bei Ueberwasserfahrt sehen, beherbergt eine dreiköpfige Besatzung

Unten: **Opfer des jugoslawischen Freiheitskampfes,** die unter der milden Sonne Maltas ihrer Genesung entgegengehen, so gut das, wie unser Bild zeigt, überhaupt noch möglich ist

Traugott Vogel 50jährig. Dieser Tage vollendete Schriftsteller Traugott Vogel sein 50. Lebensjahr. Vogel erzielte vor allem auch mit seinen Jugendschriften grosse Erfolge

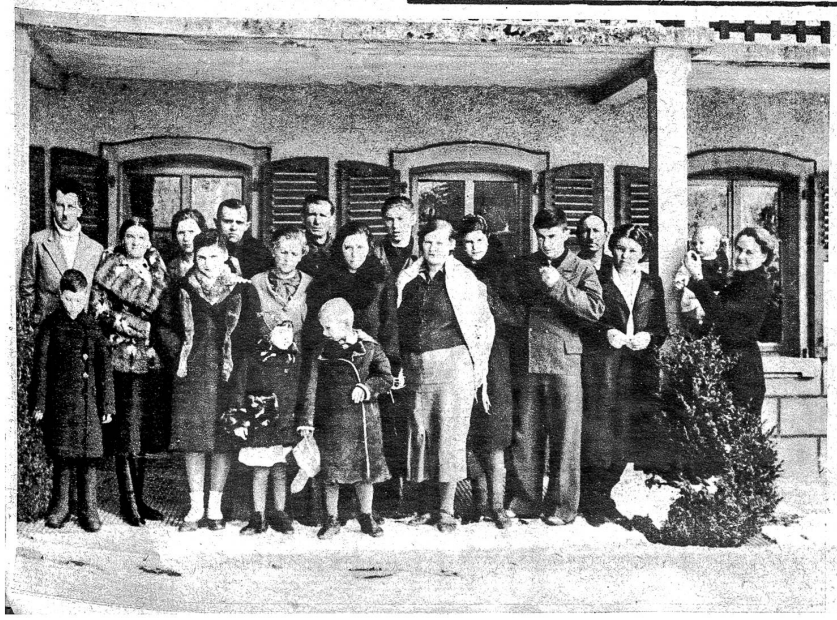
Frau **Ruth Schär-Robert,** Fürsprecherin in Neuenburg, eine Pionierin der schweiz. Frauenbewegung, wurde an das neugeschaffene Schweizer Frauensekretariat in Zürich gewählt. Sie nimmt ihre Tätigkeit am 1. April auf

Jubiläum des Verkehrsdirektors von Bern. Wie der „Bund" meldet, begeht dieser Tage der Berner Verkehrsdirektor ein doppeltes Jubiläum. **Hanns Buchli** kann auf eine 25-jährige Tätigkeit als Verkehrspropagandist zurückblicken und ist seit 30 Jahren als Journalist und Schriftsteller tätig. Als rühriger Verkehrsdirektor von Bern ist er weit herum als umsichtiger Fachmann auf allen Gebieten des Verkehrs- und Propagandawesens bekannt

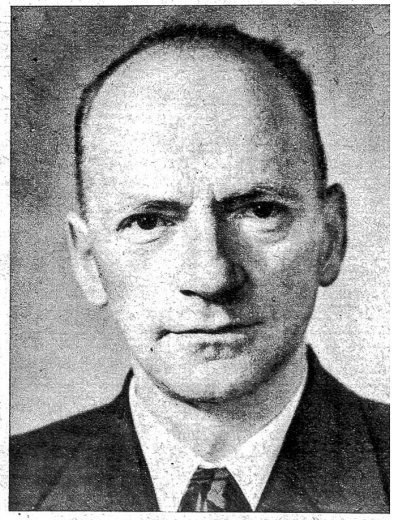
Pressbild Bern

Ungarische Kirchenkunst

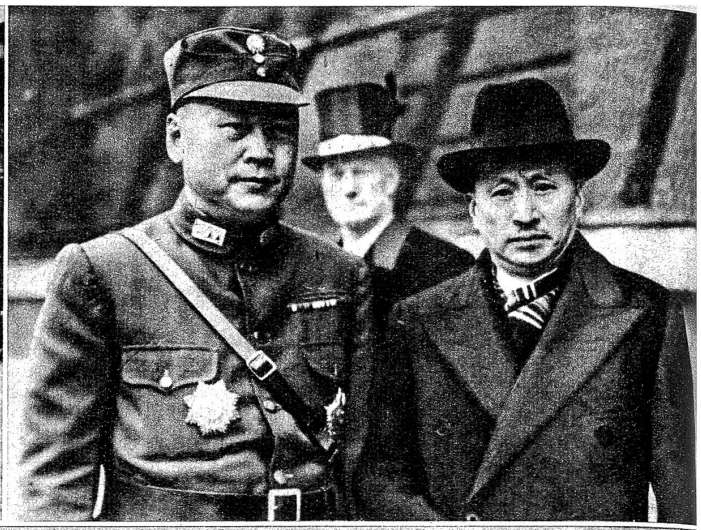
Das grosse Altargemälde der heiligen Margareta von Ungarn, das der Maler Béla Kontuly in der Dominikanerkirche in Budapest an die Kirchenwand gemalt hat, stellt die neue Heilige in Ueberlebensgrösse, als Heldin der Kirche und als Heldin der christlichen Geschichte ihres Heimatlandes dar



Heimgekehrte Russland-Schweizer. Vor mehr als 100 Jahren wanderten Waadtländer nach dem Schwarzen Meer aus und gründeten dort eine blühende Schweizer Kolonie, die hauptsächlich Weinbau betrieb. Nun sind ihre Nachfahren vom Kriege wieder in die Heimat vertrieben worden. Fünf Familien trafen nach beschwerlicher viermonatiger Reise über Budapest, Wien, St. Margrethen in ihrer waadtländischen Heimat ein, wo sie in einem Chalet bei Lausanne untergebracht wurden und wo die Aufnahme gemacht wurde

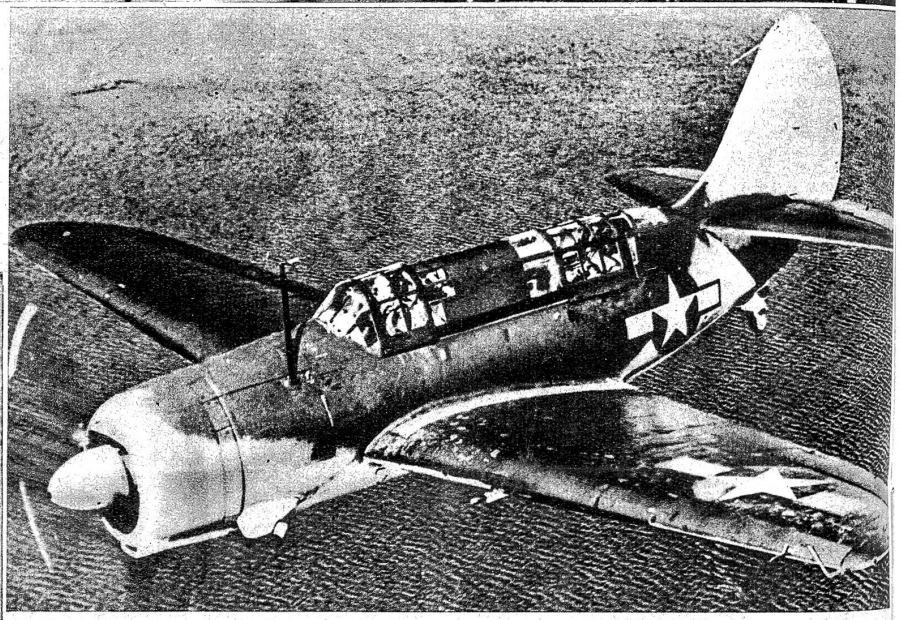


Prof. Dr. Heinrich Baumgartner, Ordinarius für Sprache, Literatur und Volkskunde der deutschen Schweiz an der Universität Bern, starb im Alter von 55 Jahren



Oben: **Die Erdbebenkatastrophe in der Türkei.** Ein zerstörter Strassenzug der schwer heimgesuchten anatolischen Stadt Gerede. Neben vielen Todesopfern und Verwundeten gab es zahlreiche Obdachlose

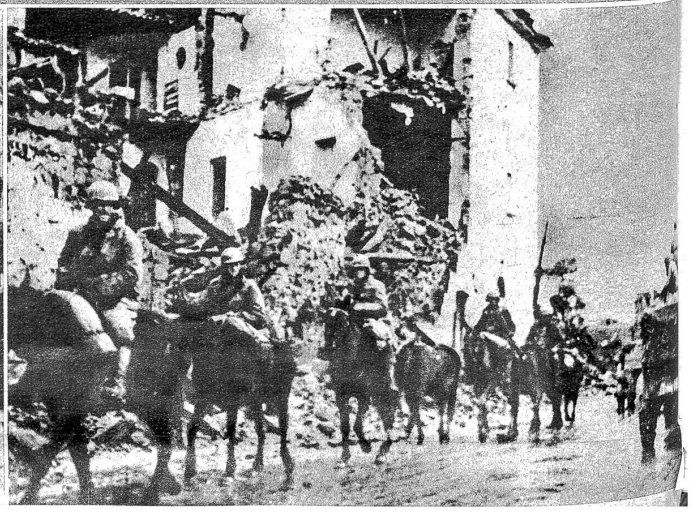
Oben rechts: **Eine chinesische Militärmission** stattete dieser Tage den Londoner Rüstungsbetrieben einen Besuch ab. Links General **Yang,** der Chef der Mission, rechts Dr. **Wellington Koo,** heutiger chinesischer Botschafter in London, besonders bekannt von seiner Tätigkeit im Völkerbunde her



Amerikas neuester Leichtbombertyp, der sogenannte „Helldiver", der seit einiger Zeit von der USA-Marine verwendet wird und sich im Pazifik bewährt hat. Er wird besonders für Angriffe auf Schiffseinheiten verwendet

Der Krieg in Italien

Links: **Der Krieger als Samariter.** Ein englischer Offizier verbindet hinter der Front in Italien einem verletzten italienischen Mädchen die Hand

Unten links: **In den Strassen von Anzio.** Britische Infanterie auf dem Marsch in die Kampflinie

Unten rechts: **Amerikanische Kavallerie** beim Passieren einer zerstörten Ortschaft im Kampfgebiet der 5. Armee